

OM Schweiz - 2025

Jahresbericht



Inhalt

4 **Tätigkeitsbericht**
2025

34 **Jahresrechnung**
2025

DANK

Herzlichen Dank

Liebe Leserinnen und Leser

Wir blicken mit grosser Wertschätzung für Sie als unsere treuen Partnerinnen und Partner auf das Jahr 2025 zurück.

Viele von Ihnen haben mitgetragen, mitgedacht und mitgehofft. Der Jahresvers aus Epheser 4,15 hat uns dabei begleitet: der Wahrheit in Liebe Raum zu geben und gemeinsam weiterzuwachsen – auch dort, wo Geduld und Vertrauen gefragt waren.

OM Schweiz verfolgt den Auftrag, in der Schweiz Bewegung auszulösen, damit lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden entstehen können – dort, wo sie oft fehlen. Dieser Auftrag wird Wirklichkeit, weil ihn viele von euch mittragen: durch Zeit und Engagement, Fachwissen und Gebet, Mitarbeit und finanzielle Unterstützung. Hinter jedem Projekt und jedem Entwicklungsschritt stehen Mitarbeitende, Ehrenamtliche, Partnerkirchen sowie OM-Freunde.

Wir danken allen von Herzen für die Begleitung und Unterstützung im Jahr 2025 – in der Schweiz und darüber hinaus. Nur so können wir nachhaltige Entwicklungen anstossen und Strukturen stärken.

Danke, dass Sie mit uns verbunden und unterwegs bleiben.

Herzliche Grüsse



S Bürk

Salome Bürk
Vorstandsvorsitzende OM Schweiz

Tätigkeitsbericht

6	Vorstand & Verein 2025	18	TeenStreet 2025
8	Personal & HR 2025	20	OM-Schiffe 2025
10	Heimatbüro 2025	22	Entwicklungszusammenarbeit & Projektfinanzierung 2025
12	Heimatbüro Services 2025	28	Ministry Schweiz 2025
14	Veranstaltungen 2025	30	Kurzeinsätze 2025
16	Romandie 2025	32	globalfocus 2025

Impressum

Online: omschweiz.ch/rechenschaft Verlag: OM Schweiz, Hertistrasse 31, 8304 Wallisellen
 Realisation: OM Schweiz und OM International Texte: OM Schweiz und Mitarbeitende weltweit
 Redaktion/Lektorat: Manuela Herzog Korrektorat: Marlene Fry Gestaltungskonzept: Debbie Stadler
 Druck: gndruck AG, 8184 Bachenbülach IBAN: siehe Rückseite.
 Bildnachweis: Alle im Jahresbericht verwendeten Bilder wurden von Mitarbeitenden oder im Auftrag von OM erstellt und stammen aus den internen Bildarchiven von OM Schweiz und OM International.

Wir verpflichten uns zu einem Sorgsamem Umgang mit Spendengeldern und Finanzen.



Gemeinsam unterwegs

Liebe Leserinnen und Leser

Dankbar und mit Respekt blicken wir auf das Jahr 2025 zurück – ein bewegtes Jahr, geprägt von Veränderung, Konsolidierung und vertiefter Zusammenarbeit. OM Schweiz durfte Menschen in unterschiedlichen Lebensrealitäten begleiten, lokale Initiativen stärken und gemeinsam mit Partnern in der Schweiz wie auch weltweit nachhaltige Strukturen fördern.

Unsere Arbeit ist getragen von einer christlichen Überzeugung, die den Wert jedes Menschen betont und zu verantwortungsvollem Handeln ermutigt. Wir engagieren uns in den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, interkulturelle Arbeit in der Schweiz, Bildung, Einsätze, humanitäre Hilfe und Förderung von Mitarbeit und Mitwirkung. Auch 2025 standen Beziehungen, Befähigung und langfristige Wirkung im Zentrum.

Gleichzeitig forderten uns personelle Engpässe, finanzielle Fragen und interne Veränderungen heraus. Prozesse wurden neu geordnet, Teams neu aufgestellt und Verantwortlichkeiten geklärt.

Durch diese Schritte für die Zukunft gestärkt, bleiben wir lernend, vernetzt und getragen von der Hoffnung, dass gemeinsames Handeln nachhaltig Leben verändern kann.

Herzliche Grüsse



Clemens Böhme

Clemens Böhme
Geschäftsleiter OM Schweiz

Ein ausgefülltes und erfülltes Jahr

Im Januar starteten wir mit einem Tages-Workshop. Dabei setzten sich der Vorstand und die Geschäftsleitung mit der Weiterentwicklung ihrer Zusammenarbeit auseinander.

Im März fand das jährliche internationale Leitertreffen statt. Spannende Plenarveranstaltungen, Berichte aus verschiedenen Ländern, Workshops und Treffen mit Mitarbeitenden aus aller Welt prägten die Zeit. An der März-Sitzung besprachen wir aktuelle Themen, analysierten den Jahresabschluss und bereiteten die Jahresversammlung vor.

Im Juni trafen wir uns zur Jahresversammlung. Wir verabschiedeten Bernhard aus dem Vorstand. Als Nachfolger wurde Stefan vorgestellt und von den Vereinsmitgliedern als neuer Kassier gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden für ein weiteres Jahr gewählt und die übrigen Traktanden genehmigt. Einige Tage später folgte das jährliche Team-Treffen. Wir stellten unseren neuen Kassier vor und lernten uns bei einem Apéro gegenseitig besser kennen. An der anschliessenden Vorstandssitzung konstituierte sich der Vorstand selbst: Salome Bürk (Präsidentin), Stefan Jucker (Kassier), Matthias Bommeli (Aktuar), Christina Bösch (Beisitzerin), Michael Bont (Beisitzer)

Für die September-Sitzung waren wir bei «Kalchofen Treuhand» eingeladen. Die Mitarbeiter von Kalchofen stellten uns ihre Arbeit vor. Anschliessend fand unsere Sitzung statt mit dem Schwerpunkt Finanzen. Danach wurden wir mit einem fürstlichen Essen im hauseigenen Restaurant verwöhnt.

An der November-Sitzung besprachen wir den Budgetentwurf für 2026. Definitiv bewilligt wurde das Budget im Januar 2026. Ende November trafen wir uns als Vorstand und Team zum Weihnachtsessen.

Neue Herausforderungen und Perspektiven

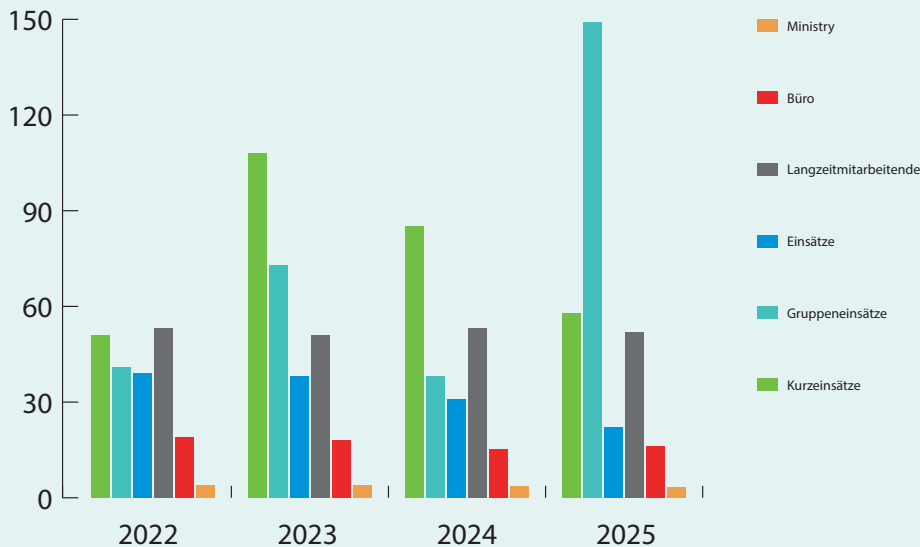
Der Personalmangel in der HR-Abteilung prägte das Jahr 2025 spürbar und wirkte sich insbesondere auf die Begleitung und Vorbereitung von neuen Einsatzteilnehmenden aus.

Ab dem Sommer konnten wieder vermehrt Infogespräche geführt werden und wir erwarten, dass die Zahl der Neueinsteigenden künftig wieder zunehmen wird.

Im Bereich der Einsätze von 6–24 Monaten traten 5 Mitarbeitende einen Einsatz an. Jedoch musste 1 Person aus gesundheitlichen Gründen nach kurzer Zeit ihren Einsatz beenden. Gleichzeitig kehrten im Berichtsjahr 10 Mitarbeitende aus ihrem Einsatz zurück. Bei den Langzeitmitarbeitenden gab es verschiedene Veränderungen: 1 Mitarbeiterin sowie

1 Familie wechselten in den Langzeitbereich. 1 Familie verlegte ihr Heimatbüro nach Finnland und 1 weitere Familie wechselte zu einer anderen Organisation, da diese besser zu ihrer Vision passt. Im Dezember ist 1 Mitarbeiterin nach langjährigem Einsatz in der arabischen Welt in die Schweiz zurückgekehrt. Seit März 2026 verstärkt sie das OM-Team im Heimatbüro in Wallisellen.

Wir freuen uns, dass nach wie vor einige Mitarbeitende, die das Pensionsalter bereits überschritten haben, ihren Dienst weiterhin engagiert ausüben.



WO ARBEITETEN OMER IM JAHR 2025?

Die Karte zeigt alle Einsätze mit einer Einsatzdauer von über sechs Monaten.

OM International | OM Schweiz



PERSONAL & HR 2025

Einsatzbereich	Dauer	2025	2024	2023	2022
Kurzeinsätze	1 W – 6 M	58	85	108	51
Einsätze	6 – 24 M	22	31	38	39
davon Neueinsteigende		5	9	14	16
Gruppeneinsätze (Gruppen und Familien)	ab 1 W	149	38	73	41
Langzeitmitarbeitende (inkl. Pensionierte)	ab 2 J	52	52	51	53
Langzeitmitarbeitende anderes Heimatbüro	ab 2 J	16	18	17	15



Starkes Engagement

Ende 2025 arbeiteten 23 Mitarbeitende (1'600 Stellenprozent) im Heimatbüro in Wallisellen und Neuchâtel. Darüber hinaus waren insgesamt 30 Mitarbeitende bei OM in der Schweiz angestellt.

Das Heimatbüro unterstützt die Umsetzung des statutarischen Zwecks von OM Schweiz, indem es Mitarbeitende und Arbeitsbereiche im In- und Ausland kompetent und nachhaltig begleitet.

Die meisten Stellenprozent entfielen auf die Abteilung «Mobilisation». Im Bereich «Ministry» mit Schwerpunkt interkulturelle Arbeit waren 8 Mitarbeitende mit niedrigen Stellenprozent tätig (total 360 %). Eine Ministry Mitarbeiterin trat im Sommer in den Ruhestand.

Als Heimatbüro begleiteten wir 207 Teilnehmende bei Kurzeinsätzen im Ausland und unterstützten 74 Mitarbeitende in verschiedenen Ländern und Kulturen.

2025 war von personellen Veränderungen geprägt. Bereits Ende 2024 schrieben wir offene Stellen aus. In der HR-Abteilung kam es zu 3 Abgängen; 3 neue Mitarbeiterinnen stiessen im April, Juli und August dazu. Die Übergabe der Abteilungsleitung erfolgte im Oktober, zudem wurde die Lohnbuchhaltung extern vergeben. In der Mobilisation schied 1 Mitarbeiter aus; gleichzeitig wurden 2 junge Mitarbeitende mit Schwerpunkt Teen-Street und Events eingestellt. Die Kommunikationsabteilung wurde im Herbst mit 2 Teilzeitstellen verstärkt. Ehrenamtliche engagierten sich mit rund 1'300 Stunden.



Konsolidierung und strukturelle Weiterentwicklung

Das Jahr 2025 stand im Bereich Services im Zeichen der Konsolidierung und strukturellen Weiterentwicklung. Nach den umfassenden Systemumstellungen des Vorjahres zeigte sich, dass Abläufe neu geordnet und klar dokumentiert werden mussten.

Bis im Frühjahr wurde ein bereichsübergreifendes Optimierungsprojekt abgeschlossen, in dem Prozesse vereinheitlicht, Verantwortlichkeiten präzisiert und verbindliche Standards eingeführt wurden. Damit entstand eine verlässliche Grundlage für stabile und gut nachvollziehbare Arbeitsabläufe im Heimatbüro.

Darauf aufbauend erfolgte im Sommer eine umfassende Neustrukturierung der Büroflächen in Wallisellen. Ziel war es, die vorhandenen Räume funktionaler zu nutzen, die Zusammenarbeit zwischen Teams zu erleichtern und langfristig kollaborativer zu arbeiten. Über 35 Tische und zahlreiche Arbeitsplätze wurden neu angeordnet, Abläufe räumlich optimiert und technische Einrichtungen modernisiert. Mehr als 100 Stunden Freiwilligenarbeit trugen wesentlich dazu bei, Umzüge, Anpassungen und Renovationen effizient und kostenschonend umzusetzen. Ab November konnten zudem erstmals Teile der Bürofläche untervermietet werden, wodurch Fixkosten reduziert und die Nutzung flexibilisiert wurden.

Parallel dazu wurde die IT-Infrastruktur weiterentwickelt. Die Standardisierung der Hardware, die Umstellung auf

Windows 11 sowie eine systematische Dokumentation der IT-Aufgaben erhöhten Transparenz, Sicherheit und Supportfähigkeit.



Freiwillige helfen tatkräftig bei Anpassungen und Renovationen im Büro

Auch im Finanzbereich wurden Prozesse weiter stabilisiert und digitalisiert. Insgesamt stärkte das Jahr 2025 die organisatorische Stabilität, Effektivität und langfristige Ausrichtung des Bereichs Services.



VERANSTALTUNGEN 2025

Zahlreiche Events und starke landesweite Präsenz von OM Schweiz prägten 2025. Trotz Reduktion des Eventteams sind wir dankbar für viele schöne Begegnungen. Ein paar Highlights des vergangenen Jahres:



WELTREISE

Die legendäre Simulation «Weltreise» bewährte sich erneut. Mit 21 Durchgängen bot sie Gruppen aller Altersstufen eine wertvolle, interaktive Erfahrung. Sehr erfreulich war die Einladung in ein Sommercamp mit 80 Jugendlichen. Unser Anlass stiess auf grosse Begeisterung.



KINDERPROGRAMM

Auch das neue Kinderprogramm fand ermutigende Resonanz. In einem Kindercamp an total 5 Orten konnten wir 80 Jungen und Mädchen mit einem kreativen Programm dafür begeistern, sich früh für Gottes weltweiten Auftrag einzusetzen.



GOTTESDIENSTE

Der bewährte kreativ gestaltete Gottesdienst mit dem interaktiven «Bild der Welt» wurde neben 10 klassischen Gottesdiensten an 5 weiteren Orten durchgeführt. Zudem fanden in verschiedenen Gemeinden 22 Gebetstreffen statt, 3 davon inkl. der kreativen Gebetsreise.



EXPLOR 25

Den Abschluss bildete die Teilnahme am «mission.ch»-Stand gemeinsam mit zehn Missionswerken an der EXPLOR 25 in Zürich. Viele Teilnehmende erhielten so einen Einblick in Einsatzmöglichkeiten und erfuhren von Optionen für ein langfristiges Engagement.

OM Schweiz war zudem an 24 weiteren Anlässen präsent, u. a. in Jugend-, Konfirmanden- und Seniorengruppen, an Jahreskonferenzen und bei Treffen mit Ausland-Rückkehrenden. Im Fokus stand der Austausch über globale Zusammenhänge und konkrete Beteiligungsmöglichkeiten.



ROMANDIE 2025

Neue Impulse

Zahlreiche erfreuliche Neuigkeiten, inspirierende Projekte und neue Gesichter haben unser Jahr 2025 geprägt.

Wir freuen uns sehr über die Verstärkung in unserem Mobilisationsteam: Ousmane hat mit grosser Begeisterung die Koordination von TeenStreet übernommen. 2 Gruppen aus der Romandie reisten für Einsätze nach Spanien und Rumänien, 1 Person verpflichtete sich für ein ganzes Jahr auf der Logos Hope, 1 Ehepaar diente in mehreren Ländern, und 1 weitere Person arbeitete während eines Kurzeinsatzes mit geflüchteten Menschen in Polen.

Ein besonderer Grund zur Freude und eine grosse Ermutigung für uns: Im Sommer nahmen 130 Jugendliche aus der Schweiz am TeenStreet-Event teil – darunter rund 30 aus der Romandie. Auch 2025 war OM in der Romandie in Kirchen, Jugendgruppen und an christlichen Veranstaltungen (MPPN, RJ, Back'UP Festival, ONE') präsent.

Dankbar blicken wir zurück auf dieses erfüllte Jahr und die Samen, die wir ausstreuen durften. Voller Freude sehen wir den bleibenden Früchten entgegen, die Gott wachsen lassen wird.

Aufbruch und Weiterentwicklung

Das Jahr 2025 begann für TeenStreet Schweiz mit einigen bedeutenden Veränderungen. Anfang April hat sich das Team neu formiert: Langjährige Mitarbeitende verabschiedeten sich, neue kamen hinzu. Zudem ist nun auch die Romandie mit einem eigenen Mitarbeiter vertreten.

Das Jahresthema 2025 lautete «Seven» und bezog sich auf die sieben Briefe der Offenbarung an die sieben Gemeinden. Mit diesem inspirierenden Schwerpunkt starteten wir am 31. Juli in den Event von TeenStreet Europe in Offenburg. Rund 131 Teilnehmende aus der Schweiz, darunter 63 Teenager, verbrachten eine intensive Woche mit insgesamt 3500 Menschen aus über 25 Ländern.

Auch der Swiss Event im Frühling, den rund 40 Jugendliche besuchten, stand unter diesem Thema. Aktivitäten wie Outreach, Worship, Dance und kreative Zeiten mit Gott sorgten für Spass und Tiefgang. Die Teilnehmenden konnten ihre Freundschaft mit Jesus stärken und mutig Neues ausprobieren.

Wir möchten den Glauben nicht nur an Events leben. Deshalb verfolgen wir mit TeenStreet Schweiz die Vision, unser Angebot zu einer Kleingruppenbewegung weiterzuentwickeln. Dazu gehören auch Trainings für Kleingruppenleiter. 2025 haben verschiedene Personen begonnen, das dafür benötigte Material ins Deutsche zu übersetzen.



Mit dem Grundgedanken der Multiplikation und den Werten von OM, die Unerreichbaren zu erreichen, wollen wir bei den Jugendlichen ansetzen. Wir möchten sie als wertvolle Partner in der Mission sehen und sie in ihrer Persönlichkeit und in ihrem Potenzial stärken.

Um Jugendliche noch gezielter zu erreichen, investieren wir seit 2025 stärker in Social-Media. Dort lassen sich Teenager direkter und authentischer ansprechen als über klassische Rundbriefe oder Prospekte.



Globale Wirkung und neue Partnerschaften

2025 waren die beiden OM Schiffe Logos Hope und Doulos Hope in der Karibik und in Asien unterwegs. Neue Partnerschaften sowie die Stärkung lokaler Gemeinschaften prägten das Jahr.

In 17 Ländern und 31 Häfen kamen über 850'000 Menschen an Bord, besuchten die Buchmesse, nahmen an Veranstaltungen teil und knüpften Kontakte zur internationalen Crew. Ein Highlight war die erstmalige Ankunft der Logos Hope auf den Britischen Jungferninseln. Nach dem Hurrikan Dorian war der Zugang zu Büchern stark eingeschränkt. Während des 5-tägigen Aufenthalts kamen über 13'500 Menschen an Bord; mehr als 32'800 Bücher wurden gekauft und gespendet.

Insgesamt wurden in beiden Regionen über 1,2 Millionen Bücher verkauft und gespendet. Mehr als 37'600 Menschen nahmen an Workshops und Veranstaltungen teil, die sich auf kulturellen Austausch, gesellschaftliches Engagement und Führungskompetenzen konzentrierten. Darüber hinaus unterstützten wir lokale

Gemeinschaften durch 118 Gemeinschaftsprojekte, die Spende von 18 Wasserfiltern sowie die Bereitstellung von über 2'700 Brillen. Eine Mitarbeiterin des Fachbereichs Gesundheit und Soziales der Bangkok University sagte: «Viele der Begünstigten konnten sich zuvor keine Brille leisten. Jetzt haben sie die Möglichkeit, ihre Sehkraft testen zu lassen und kostenlos eine Brille zu erhalten. Das macht mich sehr glücklich, denn ich habe noch nie erlebt, dass sich eine Organisation auf diese Weise um Menschen kümmert. Es geht nicht nur um die Brillen, sondern darum zu wissen, dass sich jemand sorgt.»

Wir danken allen, die dazu beigetragen haben, unerreichten Menschen in der Karibik und in Asien «Bildung, Hilfe und Hoffnung» zu bringen.

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Entwicklungsarbeit bei OM Schweiz beginnt selten mit Projekten – sie beginnt mit Menschen. Mit Präsenz vor Ort, mit Zuhören, mit dem Aushalten von Situationen, für die es keine schnellen Antworten gibt. Wir handeln aus einer christlichen Motivation heraus: aus der Überzeugung, dass jeder Mensch Würde trägt und Hoffnung verdient.

Entsandte Mitarbeitende leben über Jahre in Projektländern, teilen den Alltag und bleiben, wenn andere weiterziehen. Gemeinsam mit lokalen Partnern übernehmen sie Verantwortung in Momenten, in denen Stabilität besonders zählt.

Dabei leitet uns eine klare Perspektive: Wir stellen uns einen Tag vor, an dem eine lebendige Gemeinschaft von Jesus-Nachfolgenden für jeden einzelnen Menschen auf der Erde erreichbar ist. Und wir möchten Menschen in der Schweiz bewegen, damit diese Vision greifbarer wird – durch verlässliche Präsenz, verantwortungsvolle Zusammenarbeit und praktische Hilfe, die Beziehungen stärkt.

Thematische Fonds ergänzen diese Arbeit dort, wo schnelle und flexible Unterstützung notwendig wird. So bleibt Hilfe beweglich – und nahe bei den Menschen, auch wenn sich Situationen unerwartet verändern.

UNSERE VIER FONDS AUF EINEN BLICK



FONDS

Entwicklungsarbeit

Lebensqualität verbessern durch Bildung, Gesundheit, Gerechtigkeit, Umwelt



FONDS

Menschen in Not

Soforthilfe nach Katastrophen – Nahrung, Medizin, Hoffnung



FONDS

Gemeinsam bewegen

Ressourcen für Schulung, Koordination, Aussendung und Innovation bereitstellen



FONDS

Unerreichte erreichen

Evangelisation, Jüngerschaft, Gemeindegründung & Medien
(nicht steuerabzugsfähig)

Europa – Griechenland

Für viele Menschen blieb Griechenland ein Ort des Wartens. 2025 stärkten Lernräume, einfache Arbeitsmöglichkeiten und gemeinschaftliche Strukturen den Alltag – als Schritte zurück zu Teilhabe, Verantwortung und Würde. Wo Perspektiven fehlten, half ein verlässlicher Rahmen, Fähigkeiten neu zu aktivieren und wieder Verantwortung zu übernehmen. Eine Projektleiterin brachte es so auf den Punkt: «Der Moment, in dem jemand sagt: «Ich kann wieder etwas beitragen» – das verändert nicht nur den Tag, sondern das Selbstbild eines Menschen.»

Europa – Menschenhandel

In der aufsuchenden Arbeit mit von Menschenhandel, Ausbeutung und Zwang betroffenen Frauen in Europa braucht Veränderung Zeit und Verlässlichkeit. Ohne Druck und Erwartungen suchen Mitarbeitende immer wieder dieselben Orte auf und bleiben ansprechbar – bis jemand von sich aus den ersten Schritt wagt. In Italien berichtete eine Mitarbeiterin von einer Frau, die lange jeden Kontakt vermied. Erst nach zahlreichen Begegnungen gab sie ihre Telefonnummer weiter; Wochen später kam es zu einem Treffen ausserhalb der Strasse. «Es war kein grosser Schritt», sagte die Mitarbeiterin. «Aber es war ihre Entscheidung.» Solche

selbstbestimmten Momente machen diese Arbeit so wertvoll.

Nordmazedonien

In benachteiligten Quartieren von Skopje begleiteten wir durch die Projekte «Hope & Health» und «STEP» Familien,



Frauen, Witwen, Alleinerziehende und Jugendliche aus stark belasteten Lebenssituationen. Hope & Health bot einen geschützten Rahmen mit Bewegung, physiotherapeutischer Unterstützung und psychosozialer Begleitung. STEP vermittelte praktische Fähigkeiten (Nähen, Coiffeuse Handwerk) sowie Grundlagen zu Selbstmanagement, Trauerbewältigung und gesunden Grenzen. Mehrere Frauen starteten kleine Einkommensaktivitäten oder gaben Gelerntes weiter; viele erlebten mehr Selbstvertrauen und tragende Beziehungen.

Russland

Teams besuchten abgelegene Dörfer, wo Menschen kaum Besuch erhalten. Zuhören, praktische Hilfe und einfache Unterstützung – etwa das Sorgen für Wärme in ungeheizten Häusern – durchbrachen Isolation und ermöglichten neue Hoffnung.



Ostasien – Myanmar (Erdbebenhilfe)

Nach dem Erdbeben schliefen viele Familien aus Angst im Freien. Zelte, Wasser und medizinische Hilfe waren dringend nötig, ebenso sichere Orte zum Ankommen. Schulmaterial brachte Kindern wieder Lernalltag; in Spitälern konnten für einzelne Personen die Behandlungskosten übernommen werden. Viele beschreiben nur schon die Rückkehr eines Teams als Zeichen, nicht vergessen zu sein.

Naher Osten und Nordafrika – Libyen («Safe House»)

Oft beginnt Veränderung damit, dass Menschen erstmals wieder sicher schlafen können. «Safe Houses» boten Frauen nach Gewalt, Ausbeutung, Haft oder extremer Unsicherheit Schutz. Neben Grundversorgung erhielten sie psychosoziale Begleitung sowie Bildungs- und Qualifizierungsangebote (z. B. Schneiderei). Schrittweise entstanden Ruhe, Vertrauen, Routinen und neue Handlungsfähigkeit.

MENA-Nothilfe-Fonds

Der MENA-Nothilfe-Fonds ermöglichte rasches Handeln in akuten Krisen, u. a. medizinische Hilfe über mobile Einsätze bei Cholera-Ausbrüchen im Sudan. Gleichzeitig wurden Familien und Mitarbeitende in hochgefährdeten Kontexten mit Reisedokumenten und grundlegenden Sicherheitsmassnahmen unterstützt, um Schutz und Handlungsspielraum zu gewinnen. So konnte Hilfe dort greifen, wo Systeme zeitweise versagten und Vorbereitung über Sicherheit entschied.

Afrika – StarLink Afrika

In einer Phase politischer Unruhe fielen staatliche Kommunikationsnetze aus, und der Kontakt zu einem Team brach plötzlich ab. Es zeigte sich, wie entschei-

dend verlässliche Verbindung ist – für Sicherheit, Koordination und Nähe zu den Menschen vor Ort.

Die Unterstützung satellitengestützter Kommunikation stellte sicher, dass Teams erreichbar blieben, Hilfe abgestimmt werden konnte und niemand allein gelassen wurde.

Ghana – Krisenfonds

Nach einem schweren Busunfall ermöglichte der Krisenfonds schnelle medizinische Behandlung und notwendige Operationen; Spital und Transportkosten wurden übernommen, Abwicklung und Rückführungen organisiert. Das Team vor Ort wurde in der akuten Phase begleitet, damit Entscheidungen möglich blieben und Belastung geteilt werden konnte.

Lateinamerika – Jamaika (Hurrikan-Nothilfe)

Nach dem Hurrikan waren Häuser beschädigt, Wasserquellen verunreinigt und Wege unpassierbar; viele Familien waren wochenlang abgeschnitten. Wasserfilter und Material zur Dachreparatur halfen, Sicherheit zurückzugewinnen und Isolation zu durchbrechen. Sauberes Wasser war dabei der erste Schritt zurück in einen tragfähigen Alltag.

Ozeanien – Papua-Neuguinea (Schulprojekt)

Dorfgemeinschaften stellten Holz, Zeit und Arbeitskraft bereit. Unterstützt von OM entstanden Klassenzimmer und Unterkünfte für Lehrpersonen; die Schulen wurden offiziell anerkannt und akkreditiert. Auf diese Weise wurde verlässliche Bildung möglich und es entstanden langfristige Perspektiven an Orten, an denen Lernen zuvor nur unter provisorischen Bedingungen stattfinden konnte.



Pamir Ministry – Region Afghanistan

Radioprogramme erreichten Menschen, die sonst kaum erreichbar sind. Tausende Anrufe zeigten, wie gross die Sehnsucht nach Hoffnung, Orientierung und Sinn ist. Für viele wurde das Radio zu mehr als einem Gerät: Es wurde zu einem Ort der Begegnung, an dem sie spürten, dass sie nicht vergessen und nicht allein sind, dass ihr Leben zählt.



Westasien/Zentral- und Südasien – Pakistan (Fluthilfe)

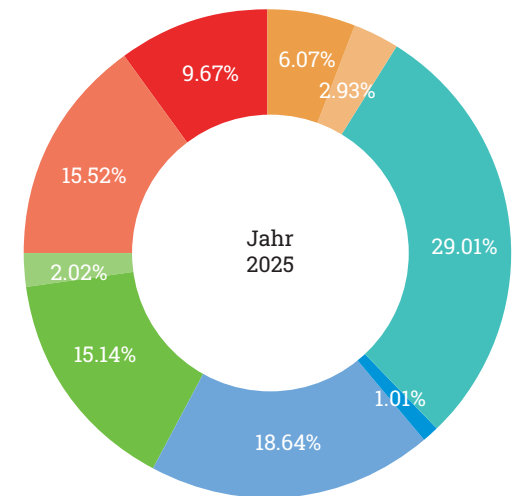
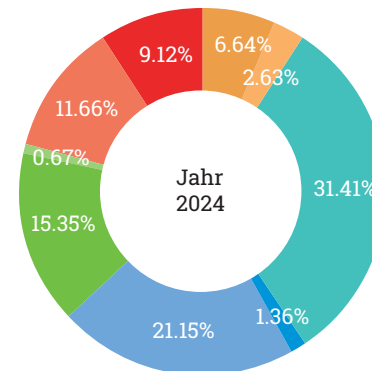
Nach der Flut blieben Schlamm, beschädigte Häuser und grosse Unsicherheit zurück. Die Unterstützung erreichte 540 Familien mit Hilfsgütern, Lebensmitteln und Kochutensilien. Ebenso wichtig war die respektvolle Ausgabe: Sie vermittelte Würde und das Gefühl, nicht übersehen zu werden – besonders dort, wo Menschen lange auf Hilfe warten mussten.

Fazit

Hinter jeder Zahl stehen Menschen. Hinter jeder Massnahme ein Moment, der Leben berührt. 2025 wurde deutlich: Wirksame Entwicklungsarbeit entsteht dort, wo Nähe möglich bleibt, Verantwortung geteilt wird und Mittel flexibel dort eingesetzt werden können, wo sie im entscheidenden Moment Hoffnung, Würde und Perspektiven schaffen. Sie gewinnt an Tiefe, wenn sie aus der Liebe Gottes und der Hoffnung in Jesus Christus heraus getragen ist. So verstehen wir Entwicklungsarbeit als beständige Einladung, Menschen und Gemeinschaften nachhaltig zu stärken und ihre Handlungsspielräume für die Zukunft zu erweitern.

WO FLOSSEN DIE GELDER HIN?

- Afrika
- Ostasien
- Europa
- Lateinamerika
- Schiffe
- Nordafrika & Nahe Osten
- Nordamerika / Karibik / Ozeanien
- Spezialprojekte & International
- West- & Zentralasien



Beziehungsarbeit in der Schweiz

Die Ministry Arbeit von OM Schweiz im Inland verfolgte auch 2025 das Ziel, Menschen mit Migrationshintergrund zu begleiten und ihre Integration in die Schweizer Gesellschaft zu unterstützen. Im Zentrum standen Teilhabe, Resilienz und Zugehörigkeit sowie der Aufbau tragfähiger Beziehungen.

Die Mitarbeitenden wirken dabei katalysierend: Sie initiieren und begleiten lokale Angebote, vernetzen Partner und befähigen Ehrenamtliche. So entsteht nachhaltige Wirkung, die Gemeinschaft stärkt, Kulturen verbindet und den Austausch zwischen Menschen mit und ohne Migrationserfahrung fördert. Die Arbeit richtet sich an Einzelpersonen, Familien, Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenssituationen.

An 4 Standorten in der Deutschschweiz entstanden 2025 durch Sprach-, Kreativ- und Begegnungsangebote sowie persönliche Begleitung verlässliche Beziehungsräume. Kontakte wurden vertieft, Isolation abgebaut und Orientierung im Alltag gestärkt. 8 Mitarbeitende befähigten zahlreiche Ehrenamtliche, sodass lokale Angebote nachhaltig getragen und weiterentwickelt wurden.

Menschen aus vielen Nationen beteiligten sich zunehmend aktiv an der Gestaltung der Angebote, übernahmen Verantwortung und brachten ihre Fähigkeiten ein. Dies stärkt Selbstwirksamkeit, fördert gegenseitiges Verständnis und trägt zur Bildung stabiler Netzwerke bei, die

Integration langfristig unterstützen.

Die Ministry-Arbeit verfolgt eine klare Vision: Menschen in einem Umfeld zu begegnen, das von Respekt, Verbindlichkeit und praktischer Unterstützung geprägt ist. Viele Menschen, die durch Flucht oder Migration nach Europa gekommen sind, tragen Erfahrungen von Unsicherheit, Isolation oder Orientierungslosigkeit mit sich. Die Arbeit von OM Schweiz möchte in diesem Umfeld Beziehungen ermöglichen, Vertrauen aufbauen und Wege in ein selbstbestimmtes Leben eröffnen – getragen von der Überzeugung, dass hinter jeder Begegnung ein Mensch steht, der gesehen werden möchte und von Gott geliebt ist.

In Winterthur – «Na(c)hbar» – wurden Sprachkurse auf 5 Niveaus (ca. 50 Frauen/Woche), 1 Malatelier (ca. 10 Teilnehmende/Woche), Kids-Treffen (ca. 20 Kinder, alle zwei Wochen), Teenagerarbeit inkl. Campingausflug, Kleingruppen, 6 interkulturelle Gottesdienste mit je ca. 120 Teilnehmenden, persönliche Begleitungen, ein Freundestreffen sowie Sommerangebote umgesetzt; die Wirkung zeigte sich in Sprachkompetenz, Alltags-

sicherheit, sozialer Integration und der Vernetzung von rund 40 Freiwilligen.

In Frauenfeld bringen monatliche interkulturelle Gottesdienste 20–40 Teilnehmende aus verschiedenen Nationen zusammen. Ein durch Drittmittel finanziertes Videoprojekt mit sieben persönlichen Lebensgeschichten erreicht die albanischsprachige Community in der Schweiz (rund 300'000 Personen). Es zeigt positive Vorbilder und fördert den Austausch. Ergänzend werden Familien mit Migrationshintergrund durch Begegnungen, Kleingruppen und persönliche Begleitung unterstützt. So entstehen besserer Zugang zu schwer erreichbaren Communitys, stärkere Netzwerke und mehr Empowerment von Schlüsselpersonen.

In St.Gallen prägten 3 «Good-News-Treffs» (je 60–80 Teilnehmende, 20 Mitarbeitende), Kurse und ein Camp mit 50 Teilnehmenden (davon viele Kinder, 12 Mitarbeitende) die Arbeit.

In Zürich umfasste das Angebot im Kreis4 das «Kreativ-Atelier» für Migrantinnen (5x, durchschnittlich 12 Teilnehmerinnen), 5 Frauen-Treffen (15–40 Teilnehmerinnen) und 1 Frauenfest mit rund 90 Teilnehmerinnen – mit Wirkung auf soziale Vernetzung, Stabilität und psychische Entlastung.



Bei den Aufnahmen der albanischen Zeugnisse für die neue Kurzvideo-Serie

Durch diese umfangreiche Ministry-Arbeit leistet OM Schweiz auf lokaler Ebene einen konkreten Beitrag zu sozialem Zusammenhalt und zur Eröffnung neuer Perspektiven. Das Team ist stabil, motiviert und gut vernetzt. 2026 stehen die Stärkung kleiner Gruppen, die stärkere Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund in verschiedene Arbeitsbereiche sowie die ganzheitliche Gesundheit der Mitarbeitenden im Mittelpunkt.



KURZEINSÄTZE

Gemeinsam Brücken bauen

Auch im Jahr 2025 zeigte sich, wie vielfältig und wirkungsvoll Kurzeinsätze sein können.

Insgesamt nahmen 149 Personen an Gruppeneinsätzen teil: 8 Gruppen und 1 Familie aus der Deutschschweiz sowie 2 Gruppen aus der Romandie. Die Einsätze dauerten jeweils 1–2 Wochen und führten in verschiedene Länder Europas.

Ergänzend dazu engagierten sich 57 Einzelpersonen in unterschiedlichen Projekten im Ausland. Die Einsatzdauer reichte von 4–125 Tagen. Besonders erfreulich ist, dass 18 Teilnehmende bereits zuvor mit OM im Einsatz waren.

Die Kurzeinsätze fanden in 20 Ländern sowie auf unseren beiden Hochseeschiffen statt. Die Teilnehmenden arbeiteten unter anderem in Kinderprogrammen, im Unterrichten und in Trainings, in der Flüchtlingsarbeit sowie in Logistik, Umbau und Unterhaltsprojekten.

Darüber hinaus durften wir auch Teilnehmende aus dem Ausland in der Schweiz willkommen heissen. Im Juni unterstützten uns 5 junge Frauen während 3 Tagen bei praktischen Arbeiten und bei der Renovation unserer Büroräume.

Ein weiteres Highlight war der Sommereinsatz in Interlaken, an dem sich 40 Teilnehmende aus der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, den USA und Australien beteiligten. In zahlreichen persönlichen Begegnungen – vor allem mit Touristinnen und Touristen aus der arabischen Halbinsel – wurden Brücken zwischen Kulturen und Glaubensrichtungen gebaut. Dabei konnten auf beiden Seiten Horizonte erweitert, Berührungspunkte abgebaut und das gegenseitige Verständnis vertieft werden.



GLOBALFOCUS

Gemeinde, Wachstum

Im Jahr 2025 führte unser Team 3 Tagesseminare durch: in Thun, Zürich und Wil. Referent war Pastor René Christen, der auf über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Gemeindegrowth zurückblickt.

Unter dem Titel «Gemeindegrowth: wirksam leiten – weniger leiden» nahmen 38 Personen aus 13 Kirchen und Gemeindeverbänden teil. Die praxisnahen Inputs zeigten eindrücklich, dass auch in der Deutschschweiz Gemeindegrowth möglich ist.

Die Seminare boten zudem Gelegenheit, das eigene «globalfocus»-Angebot vorzustellen. Daraus ergab sich unter anderem eine Einladung der Viva Kirche Aadorf, das Seminar Anfang 2026 in ihrer Gemeinde durchzuführen.

Ein Schwerpunkt der Arbeit lag im Aufbau von Beziehungen und Netzwerken. Unsere neue Adressliste mit über 1200 Kontakten ermöglicht es, Angebote künftig breit zu streuen. Zudem wurden persönliche Gespräche mit mehr als 50 Pastorinnen und Pastoren geführt, in Gemeinden gepredigt sowie Anlässe von SEA, VFG und AEM besucht. Ergänzend begleitet Lukas ein Gemeindegründungsteam in Sarnen.

Im Sommer verabschiedeten wir unsere langjährige Mitarbeiterin Regine Finschi in den Ruhestand. Um die Arbeit von globalfocus weiterhin gut zu vernetzen, suchen wir neue Partnerpersonen. Gespräche mit verschiedenen Pastorinnen und Pastoren laufen, mit dem Ziel, das Partnerteam 2026 zu erweitern.

Auch wenn die Resonanz auf die Seminare kleiner ausfiel als erhofft, blicken wir dankbar auf zahlreiche wertvolle Begegnungen zurück. Sie zeigen: Die Vision eines missionalen Gemeindeverständnisses lebt – leise, aber beständig.

Jahresrechnung 2025

2	Bericht des Wirtschaftsprüfers
3	Bilanz 2025
5	Betriebsrechnung 2025
7	Geldflussrechnung 2025
8	Rechnung über die Veränderung des Kapitals
9	Anhang zur Jahresrechnung
13	Leistungsbericht 2025



Tel. +41 44 444 35 55
www.bdo.ch
empfangzo@bdo.ch

BDO AG
Schiffbaustrasse 2
8031 Zürich

BERICHT DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

An den Vorstand der OM Schweiz, Wallisellen

Bericht über die prüferische Durchsicht (Review) zur Jahresrechnung

Auftragsgemäss haben wir eine Review der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER (Seiten 3 bis 12) der OM Schweiz für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des Wirtschaftsprüfers.

Für die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER ist Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER abzugeben.

Unsere Review erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 *Review von Abschlüssen*. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen im Abschluss nach Swiss GAAP FER erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Prüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die dem Abschluss nach Swiss GAAP FER zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Prüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der OM Schweiz in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt sowie nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 13. Mai 2026

BDO AG

Philippe Baumann

dipl. Wirtschaftsprüfer

ppa. Roman Larentis

dipl. Wirtschaftsprüfer

OM SCHWEIZ FINANZBERICHT 2025

Bilanz per	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel				
Kasse	12'911.99	1%	21'242.70	2%
Post	838'629.09	78%	481'081.38	43%
Bank	51'398.45	5%	429'924.22	39%
Zwischentotal Flüssige Mittel	902'939.53	84%	932'248.30	84%
Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10'703.20	1%	1'235.27	0%
Forderung ggü. AHV-Ausgleichskasse	-	0%	8'589.90	1%
Forderung ggü. Unfallversicherung	3'960.50	0%	464.30	0%
Forderung ggü. Dritten	-	0%	1'770.66	0%
Forderungen ggü. OM-Felder	28'026.26	3%	36'109.13	3%
Zwischentotal Forderungen	42'689.96	4%	48'169.26	4%
Inventar Bücher und div. Artikel	7'635.00	1%	8'990.00	1%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43'573.31	4%	68'002.95	6%
Total Umlaufvermögen	996'837.80	92%	1'057'410.51	94%
Anlagevermögen				
Finanzanlagen				
Mieterkaution	33'713.64	3%	33'742.65	3%
Darlehen Mitarbeiter	10'021.00	1%	14'121.00	1%
Zwischentotal Finanzanlagen	43'734.64	4%	47'863.65	4%
Sachanlagen				
Mobiliar	14'662.00	1%	3'462.00	0%
Fahrzeuge	2.00	0%	2.00	0%
EDV Hard- und Software	25'575.00	2%	1'570.00	0%
Zwischentotal Sachanlagen	40'239.00	4%	5'034.00	0%
Total Anlagevermögen	83'973.64	8%	52'897.65	5%
Total Aktiven	1'080'811.44	100%	1'110'308.16	100%

OM SCHWEIZ FINANZBERICHT 2025

Bilanz per	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Passiven				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78'276.95	7%	63'561.79	6%
Verbindlichkeiten ggü. OM-Felder	166'170.27	15%	119'355.54	11%
Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	385'702.57	36%	467'296.30	42%
Verbindlichkeiten ggü. AHV-Ausgleichskasse	48'079.95	4%	-	0%
Verbindlichkeiten ggü. Vorsorgeeinrichtung (BVG)	61'195.00	6%	58'305.70	5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	19'675.50	2%	67'605.83	6%
Zwischentotal kurzfristiges Fremdkapital	759'100.24	70%	776'125.16	70%
Langfristiges Fremdkapital				
Darlehen Dritte	10'000.00	1%	10'000.00	1%
Krankenversicherung Ausland-Mitarbeitende	103'182.92	10%	118'466.20	11%
Zwischentotal langfristiges Fremdkapital	113'182.92	10%	128'466.20	12%
Fondskapital (zweckgebundene Fonds)				
Fonds des.g. Verfolgte Christen	19'668.31	2%	21'740.31	2%
Fonds des.g. Lit. Islam. Welt	-	0%	6'778.45	1%
Fonds des.g. Engag. g.Menschenhandel	-	0%	19'307.86	2%
Fonds des.g. Menschen in Not	92'931.26	9%	109'865.38	10%
Fonds des.g. Umweltfonds	-	0%	2'177.21	0%
Fonds des.g. Mitarb. des Südens	-	0%	8'973.58	1%
Fonds des.g. Behindertencamps MD	-	0%	164.00	0%
Fonds des.g. Frauenschutzhaus Indien	-	0%	82.00	0%
Fonds Entwicklungshilfe	28'115.47	3%	-	0%
Fonds Gemeinsam bewegen	-	0%	-	0%
Fonds Unerreichte erreichen	23'821.20	2%	-	0%
Fonds Hilfe im Nahen Osten	2'393.12	0%	-	0%
Zwischentotal zweckgebundenes Fondskapital	166'929.36	10%	169'088.79	15%
Total Fremdkapital und Fondskapital	1'039'212.52	91%	1'073'680.15	97%
Organisationskapital				
Gewinnvortrag	36'628.01	3%	12'345.00	1%
Jahresergebnis	4'970.91	0%	24'283.01	2%
Bilanzgewinn	41'598.92	4%	36'628.01	3%
Total Passiven	1'080'811.44	100%	1'110'308.16	100%

OM SCHWEIZ FINANZBERICHT 2025

Betriebsrechnung

	2025	%	2024	%
Allgemeine freie Gaben	504'546.27	11%	671'683.57	15%
Nicht Zweckgebundene Gaben	5'000.00	0%	3'787.36	0%
Zweckgebundene Gaben	3'734'912.67	81%	3'555'256.20	78%
Zwischentotal Gaben	4'244'458.94	92%	4'230'727.13	93%
Kurzzeiteinsatz Beiträge	158'000.19	3%	159'764.15	3%
übrige Einnahmen	211'852.75	5%	182'312.79	4%
Zwischentotal Einnahmen	369'852.94	8%	342'076.94	7%
Total Betriebsertrag	4'614'311.88	100%	4'572'804.07	100%
Direkter Projektaufwand	3'821'725.96	83%	3'649'117.79	80%
Überweisung in OM-Einsatzgebiete	2'681'154.07	58%	2'692'610.11	59%
Personalaufwand	903'545.00	20%	861'237.84	19%
Reise- und Repräsentationsaufwand	2'943.74	0%	6'374.58	0%
Öffentlichkeitsarbeit	60'075.95	1%	19'629.91	0%
Raumaufwand	70'890.09	2%	66'980.57	1%
Übriger Aufwand	103'117.11	2%	2'284.78	0%
Fundraising- und Kommunikationsaufwand	262'553.78	6%	341'009.15	7%
Überweisung in OM-Einsatzgebiete	-	0%	330.75	0%
Personalaufwand	171'643.76	4%	238'303.67	5%
Reise- und Repräsentationsaufwand	278.95	0%	279.44	0%
Öffentlichkeitsarbeit	44'650.83	1%	69'130.94	2%
Raumaufwand	13'368.85	0%	18'533.46	0%
Übriger Aufwand	32'611.39	1%	14'430.89	0%
Administrativer Aufwand	531'308.04	12%	572'215.19	13%
Überweisung in OM-Einsatzgebiete	26'536.05	1%	25'561.82	1%
Personalaufwand	343'084.48	7%	343'519.62	8%
Reise- und Repräsentationsaufwand	5'506.21	0%	8'189.64	0%
Öffentlichkeitsarbeit	14'571.56	0%	15'949.18	0%
Raumaufwand	25'682.26	1%	26'716.36	1%
Übriger Aufwand	98'935.42	2%	149'794.62	3%
Abschreibungen	16'992.06	0%	2'483.95	0%
Total Betriebsaufwand	4'615'587.78	100%	4'562'342.14	100%
Betriebsergebnis	-1'275.90	0%	10'461.93	0%

OM SCHWEIZ FINANZBERICHT 2025

Betriebsrechnung

	2025	%	2024	%
Betriebsergebnis	-1'275.90	0%	10'461.93	0%
Finanzertrag	4'981.26	0%	3'011.76	0%
Finanzaufwand	-3'085.82	0%	-6'326.06	0%
Finanzergebnis	1'895.44	0%	-3'314.30	0%
Betriebsfremder Ertrag	3'582.34	0%	-	0%
Betriebsfremder Aufwand	-82.00	0%	-	0%
Ausserordentlicher Ertrag	391.60	0%	-	0%
Ausserordentlicher Aufwand	-1'700.00	0%	-	0%
Betriebsfremder und Ausserordentlicher Erfolg	2'191.94	0%	-	0%
Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	2'811.48	0%	7'147.63	0%
Veränderung des Fondskapitals	2'159.43	0%	11'135.38	0%
Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital	4'970.91	0%	18'283.01	0%
Veränderung gebundenes Kapital	-	0%	6'000.00	0%
Veränderung freies Kapital	-4'970.91	0%	-24'283.01	0%
	0.00		0.00	

Geldflussrechnung

	2025	2024
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	4'970.91	18'283.01
Veränderung des Fondskapital	-2'159.43	-11'135.38
Abschreibungen auf Sachanlagen	16'992.06	2'483.95
Veränderung des freien Kapital	-	-
Abnahme / (Zunahme) Forderungen	385.60	-13'908.20
Abnahme / (Zunahme) Vorräte	1'355.00	1'575.00
Abnahme / (Zunahme) aktive Rechnungsabgrenzungen	24'429.64	-35'260.28
(Abnahme) / Zunahme kurzfristige Verbindlichkeiten	35'999.11	54'752.81
(Abnahme) / Zunahme passive Rechnungsabgrenzungen	-47'930.33	8'031.44
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	34'042.56	24'822.35
Investitionen in Sachanlagen	-52'197.06	-1'457.00
Investitionen in Finanzanlagen	29.01	-147.25
Desinvestitionen von Finanzanlagen	4'100.00	-3'386.48
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-48'068.05	-4'990.73
Zunahme / (Abnahme) langfristige Finanzverbindlichkeiten	-15'283.28	182.42
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-15'283.28	182.42
Veränderung flüssige Mittel	-29'308.77	20'014.04
Anfangsbestand flüssige Mittel	932'248.30	912'234.26
Endbestand flüssige Mittel	902'939.53	932'248.30
Veränderung an Zahlungsmitteln	-29'308.77	20'014.04

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

	01.01.2024	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung extern	Verwendung AdminGrant	31.12.2024
2024						
Menschen in Not (gemeinnützig)	86'627.35	39'050.30	-	-9'000.00	-6'812.27	109'865.38
Engagement g. Menschenhandel (gemein)	17'831.86	1'800.00	-	-	-324.00	19'307.86
Verfolgte Christen (gemeinnützig)	21'740.31	-	-	-	-	21'740.31
Behindertencamps Moldawien (gemeinnützig)	7'349.56	4'700.00	-	-11'039.56	-846.00	164.00
Frauenschutzhause Indien (gemeinnützig)	82.00	-	-	-	-	82.00
Afrika-Projekte (gemeinnützig)	890.00	-	-	-890.00	-	-
China-Projekte (gemeinnützig)	-	-	-	-	-	-
Umweltfond (gemeinnützig)	21'786.66	3'473.00	-	-22'470.45	-612.00	2'177.21
Medien für die islamische Welt	15'772.05	1'400.00	-	-10'141.60	-252.00	6'778.45
Mitarbeitende des globalen Südens	8'144.38	9'060.00	-	-6'600.00	-1'630.80	8'973.58
Zweckgebundenes Fondskapital	180'224.17	59'483.30	-	-60'141.61	-10'477.07	169'088.79
Gebundenes Kapital: Krankentaggeld-Fo	6'000.00	-	-	-6'000.00	-	-
Gewinnvortrag	12'345.00	24'283.01	-	-	-	36'628.01
Organisationskapital	18'345.00	24'283.01	-	-6'000.00	-	36'628.01
	01.01.2025	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung extern	Verwendung AdminGrant	31.12.2025
2025						
Menschen in Not (gemeinnützig)	109'865.38	28'900.40	-	-40'415.67	-5'418.85	92'931.26
Engagement g. Menschenhandel (gemein)	19'307.86	-	-7.86	-19'300.00	-	-
Verfolgte Christen (gemeinnützig)	21'740.31	522.00	-	-2'500.00	-94.00	19'668.31
Behindertencamps Moldawien (gemeinnützig)	164.00	10'000.00	-	-8'364.00	-1'800.00	-
Frauenschutzhause Indien (gemeinnützig)	82.00	-	-	-82.00	-	-
Umweltfond (gemeinnützig)	2'177.21	50.00	-220.71	-2'000.00	-6.50	-
Medien für die islamische Welt	6'778.45	1'280.00	-7'828.05	-	-230.40	-
Mitarbeitende des globalen Südens	8'973.58	9'396.00	-2'205.30	-14'500.00	-1'664.28	-
Entwicklungshilfe	-	41'585.05	228.57	-6'212.85	-7'485.30	28'115.47
Gemeinsam bewegen	-	256'206.77	-	-210'107.54	-46'099.23	-
Unerreichte erreichen	-	29'009.56	10'033.35	-10'000.00	-5'221.71	23'821.20
Hilfe im Nahen Osten	-	2'918.43	-	-	-525.31	2'393.12
Zweckgebundenes Fondskapital	169'088.79	379'868.21	-	-313'482.06	-68'545.58	166'929.36
Gewinnvortrag	36'628.01	4'970.91	-	-	-	41'598.92
Organisationskapital	36'628.01	4'970.91	-	-	-	41'598.92

Interne Transfers (per 31.12.2025):

- Der Fonds "Engagement g. Menschenhandel" sowie der "Umweltfond" werden aufgehoben und deren Saldi auf den Fonds "Entwicklungshilfe" transferiert.

- Die Fonds "Medien für die islamische Welt" und "Mitarbeitende des globalen Südens" werden aufgehoben und deren Saldi auf den Fonds "Unerreichte erreichen" transferiert.

Anhang

Jahresrechnung 2025

Grundlagen der Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAP FER 21) erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view). Die Jahresrechnung entspricht dem Schweizerischen Gesetz, den Vorschriften der Stiftung Ehrenkodex sowie den Statuten.

Konsolidierungskreis

OM Schweiz hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen, bei denen sie aufgrund von gemeinsamer Kontrolle und Führung einen beherrschenden Einfluss ausüben könnte.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung basiert grundsätzlich auf historischen Werten (Anschaffungswerten) und richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. In Bezug auf die Bewertung der wichtigsten Bilanzpositionen gilt folgendes:

Flüssige Mittel:	zum Nominalwert
Forderungen:	zum Nominalwert abzüglich notwendige Wertberichtigung
Fremdwährungen:	Aktiv- und Passivbestände in Fremdwährung sind zum OM-intern Monatsbuchkurs bewertet.
Sachanlagen:	zum Anschaffungswert abzüglich der betriebsnotwendigen Abschreibungen. Diese erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer
	für Mobiliar 5 Jahre
	für Fahrzeuge 5 Jahre auf Neuwagen
	3 Jahre auf Occasionsfahrzeuge
	für EDV Hard- und Software 3 Jahre

Erläuterungen zur Bilanz

1) Sachanlagen

2024 (Zahlen in CHF)	Mobiliar	Fahrzeuge	EDV-Hard- und Software	Total
Anschaffungswert 01.01.2024	39'182.95	18'000.00	35'114.72	92'297.67
Korrekturen Vorjahre	-2.00	-	6'597.20	6'595.20
Zugänge	-	-	1'457.00	1'457.00
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungswert 31.12.2024	39'180.95	18'000.00	43'168.92	100'349.87
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2024	34'890.00	17'998.00	33'348.72	86'236.72
Korrekturen Vorjahre	-	-	6'595.20	6'595.20
Abschreibung	828.95	-	1'655.00	2'483.95
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	35'718.95	17'998.00	41'598.92	95'315.87
Restwert / Buchwert 31.12.2024	3'462.00	2.00	1'570.00	5'034.00

2025 (Zahlen in CHF)	Mobiliar	Fahrzeuge	EDV-Hard- und Software	Total
Anschaffungswert 01.01.2025	39'180.95	18'000.00	43'168.92	100'349.87
Zugänge	15'207.40	-	36'989.66	52'197.06
Abgänge	-	-	-	-
Anschaffungswert 31.12.2025	54'388.35	18'000.00	80'158.58	152'546.93
Kumulierte Abschreibungen 01.01.2025	35'718.95	17'998.00	41'598.92	95'315.87
Abschreibung	4'007.40	-	12'984.66	16'992.06
Abgänge	-	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2025	39'726.35	17'998.00	54'583.58	112'307.93
Restwert / Buchwert 31.12.2025	14'662.00	2.00	25'575.00	40'239.00

Kleinanschaffungen unter CHF 800.- werden direkt im Aufwand verbucht.

2) Verbindlichkeiten ggü. OM-Felder

Dabei handelt es sich um alle im Laufmonat eingegangenen zweckgebundenen Spenden für OM-Mitarbeitende im Ausland, Feld- und Projektgaben und um zugesagte Gaben aus dem Fonds-Kapital des laufenden Monats. Der Saldo wird jeweils vor Mitte des kommenden Monats auf das Bankkonto von OM-International überwiesen und wird von dort den einzelnen OM-Feldern gutgeschrieben, resp. Überwiesen.

3) Sonstige Verbindlichkeiten ggü. Dritten (in CHF)

	2025	2024
Guthaben Mitarbeitende im Ausland *	35'368.30	81'743.30
Abrechnungskonto MWST	0.00	0.00
Verbindlichkeiten Quellensteuer	820.80	475.80
Supportguthaben international tätiger Schweizer OMer	349'513.47	385'077.20
Total Verbindlichkeiten Dritte	385'702.57	467'296.30

* Jeder Schweizer Mitarbeitende im Ausland kann sich monatlich einen Betrag auf einem zinslosen Konto gutschreiben lassen, das bei der Rückkehr als Startkapital für die erste Zeit ausbezahlt wird. Das Guthaben verteilt sich per Ende 2025 auf 5 Mitarbeitende (Vorjahr 15).

4) Langfristige Darlehen

Das bestehende Darlehen Dritte über CHF 10'000 ist zinsfrei und unbefristet zur Verfügung gestellt. Neu wurde ein Darlehensvertrag mit OM International abgeschlossen. Dieser sieht ein gegenseitiges Darlehen in der Höhe von USD 200'000.00 vor, wobei das Darlehen von OM Schweiz gegenüber OM International nachrangig ist. Dabei handelt es sich um eine Vorsichtsmassnahme mit dem Ziel, einer allfälligen (unterjährigen) Überschuldung von OM Schweiz entgegenzuwirken. Das Darlehen wurde per 31. Dezember 2025 noch nicht beansprucht und somit auch nicht bilanziert.

5) Krankenversicherung Auslandmitarbeitende

Sie wird aus Beiträgen der Mitarbeitenden gespiesen und daraus werden die Prämien für die Reiseversicherung SALT, der Schweizer Krankenkasse und Kosten für Selbstbehalte. Die genauen Details sind in einem Reglement festgelegt, das per 1. Juli 2024 neu geregelt wurde.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung**6) Gaben**

Von allen bei uns eingegangenen Spenden werden 3% an OM-International für ihre Administration weitergegeben. Für die Mitfinanzierung der Aufwendungen in unserem Heimatbüro werden 10% auf Supportgaben und 15% auf Feld- und Projektspenden einbehalten, so dass 87%, resp. 82% jeder Spende entsprechend ihrem Spendenzweck den Empfänger erreicht. Jeder Mitarbeitende im Heimatbüro hat auch einen persönlichen Spenderkreis, der einen Teil seiner Personalkosten finanziert.

7) Aufwand für die Leistungserbringung (in CHF)

	2025	2024
Überweisungen in OM-Einsatzgebiete	2'705'530.69	2'701'367.30
Personalaufwand	1'418'273.24	1'443'061.14
Reise- und Repräsentationsaufwand	38'799.59	28'316.57
Öffentlichkeitsarbeit	80'498.75	76'393.46
Raumaufwand	109'941.20	112'230.39
Übriger Aufwand	239'305.44	184'668.25
Abschreibungen	16'992.06	2'483.95
Total Betriebsaufwand	4'609'340.97	4'548'521.06

Der Personalaufwand vom Jahr 2025 betrug CHF 1'418'273.24, wovon ein Teil von persönlichen Spenden abgedeckt wurden. Ende Jahr waren im Heimatbüro 23 Mitarbeitende mit 16 Vollzeitstellen angestellt (Vorjahr 15,7).

Weitere Angaben**8) Entschädigungen an die Mitglieder der leitenden Organe**

Die Vorstandsmitglieder von OM Schweiz erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich, ohne finanzielle Vergütungen.

Im Berichtsjahr 2025 wurden Gesamtentschädigungen von CHF 80'675 (VJ CHF 70'200) bei einem Beschäftigungsgrad von 100% (VJ 100%) an die Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt.

9) Unentgeltliche Leistungen

Im Berichtsjahr wurden 1'285 Stunden (Vorjahr 1'201 Stunden) von freiwilligen Helfern erbracht. Davon waren 5.0 Stunden für die Buchhaltung (Vorjahr 67.1) sowie 278.5 Stunden für Fundraising geleistet worden. Weiter sind 108.75 Stunden für Projekte in der Schweiz (Vorjahr 316) erbracht worden, der Rest entfällt auf Putzen, Kochen für das Team, IT und diverse Hilfsarbeiten.

Die SMG stellt uns einen Mitarbeiter mit 30% für Membercare zur Verfügung, was Personalkosten von rund CHF 26'000 wie im Vorjahr entspricht.

10) Verbindungen zu nahestehenden Organisationen

OM Schweiz ist vertraglich Teil von OM International, eine Bewegung mit rechtlich unabhängigen Einheiten in über 147 Ländern. Diese OM „Felder“ sind die lokalen Partner bei der Durchführung von Projekten und Einsatzgebiet für Schweizer im Ausland. Diese sind während ihrer Tätigkeit im Ausland der Leitung des Einsatzlandes unterstellt.

In der Schweiz ist OM Mitglied bei der „Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Missionen“ (AEM), der „Fédération de Missions Evangéliques Francophones“ (FMEF) und der „Schweizerischen Evangelischen Allianz“ (SEA).

11) Langfristige Mietverträge

Der Mietvertrag für das Büro am Chemin de Bel-Air 3 in Neuchâtel läuft fest bis 31. März 2030, was eine Restverpflichtung von CHF 55'590.00 bedeutet.

12) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche noch zu berücksichtigen sind oder offengelegt werden müssen.

Leistungsbericht 2025

Rechtsform und Zweck

OM Schweiz ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Wallisellen. Gemäß unserem statutarischen Auftrag fördern wir weltweit Projekte, die den Zugang zu Bildung verbessern, humanitäre Hilfe leisten und zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen. Wir unterstützen Kirchen und Christen in der Schweiz darin, sich aktiv am globalen Auftrag Gottes zu beteiligen, damit Menschen aller Völker Hoffnung und Veränderung durch die Liebe Jesu Christi erfahren.

Unsere Arbeitsschwerpunkte sind

- **Entwicklungszusammenarbeit** – Projekte in über 20 Ländern: Bildung, Landwirtschaft, Energie, Mikrofinanzierung und soziale Integration
- **globalfocus** – Coaching und Seminare zur Förderung missionaler Gemeindeskultur
- **Katastrophenhilfe** – Hilfe in Japan, Spanien und Südostasien sowie im Sudan und für Geflüchtete in Polen
- **Ministry Schweiz** – interkulturelle Arbeit mit Migrantinnen und Migranten, Projekte zur sozialen Teilhabe
- **OM Schiffe** – weltweit unterwegs, um Bildung, Hilfe und Hoffnung in neue Häfen zu bringen; über eine Million Menschen an Bord empfangen
- **Ressourcen & Einsätze** – Menschen werden bei Kurz- und Langzeiteinsätzen begleitet und zur Mitarbeit lokal wie global mobilisiert
- **TeenStreet** – über 100 Schweizer Teilnehmende beim internationalen Jugendkongress in Deutschland

Leitungsorgane

Die zwei Organe nach Vereinsrecht sind die Mitgliederversammlung und der Vorstand. Die Mitgliederversammlung wählt jährlich den Vorstand. Der Vorstand konstituiert sich selber, wählt den Geschäftsführer und genehmigt das Budget. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und besteht aus folgenden Personen:

- Salome Bürk-Jakobi (Präsidentin)
- Bernhard Kerschbaum (bis 14. Juni 2025)
- Matthias Bommeli
- Christina Bösch
- Michael Bont
- Stefan Jucker (seit 14. Juni 2025)

Die BDO AG, Zürich hat im Auftrag des Vorstandes eine Review vorgenommen.

Geschäftsleitung

Der Geschäftsleiter wird vom Vorstand gewählt aufgrund der Empfehlung des Gebietsleiters von OM Europa. In OM International ist eine Amtszeit von vier Jahren gebräuchlich. Der Geschäftsleiter bildet zusammen mit ausgewählten Leitern das Leitungsteam von OM Schweiz:

- Clemens Böhme – Geschäftsleiter, Leitung Financial Development
- Joyce Hasler – Leitung Services
- Elsbeth Widmer – Leitung Ministry & HR
- Nicolas Munier – Leitung Mobilisation

Beschreibung der erbrachten Leistungen

Die gesetzten Ziele und eine Beschreibung der erbrachten Leistungen in Bezug auf die gesetzten Ziele und die Verwendung der zur Verfügung stehenden Mittel sind im Tätigkeitsbericht 2025 erläutert.

UNSERE MISSION

«Wir möchten Menschen in der Schweiz dazu bewegen, aktiv zu werden, damit lebendige Gemeinschaften von Jesus-Nachfolgenden unter den am wenigsten Erreichten entstehen können.»